# ELove Word



Jahresbericht 2016

OneLoveOneWorld Nepal

# Vorwort

Programmüberblick	3
Wohngruppe für Kinder in Not	4
Ereignisse und Aktivitäten	
Schul-Programm Ereignisse und Aktivitäten	7
Kindertagesstätte	8
Ereignisse und Aktivitäten	
Familien- und Soforthilfe	10
<ul> <li>Decken f ür Erdbebenopfer- "Cold wave project"</li> </ul>	
Wiederaufbauhilfe nach dem Erdbeben	
<ul> <li>Familienhilfe</li> </ul>	
Skill-Training Programm	
Mikrokreditprogramm für Frauen	
Ausblick 2017	15
Danksagung	16

Liebe Unterstützer, Freunde und Bekannte, Interessierte und Partner, gemeinsam blicken wir auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2016 zurück!

In diesem Bericht erfährst Du, unter anderem, wie wir den Wiederaufbau der Häuser von vier Familien unterstützten, unser Team die Frauen der Mikrofinanzierungsgruppe in die Selbstständigkeit begleitete und wie sich die Weiterentwicklung unseres Schulprogramms gestaltet hat

Die Wohngruppen für Kinder in Not ist weiterhin eines der vielseitigsten Programme des Vereins. Diese stellt einen geschützten und fördernden Ort dar, der, obwohl viele Kinder traumatisierende Erfahrungen in ihrem Leben erlitten haben, sich durch seine Lebendigkeit auszeichnet. Nach 7 Jahren der Begleitung ist besonders auffällig, wie allumfassend sich die Kinder weiterentwickelt haben.

Im Laufe des **Iahres** haben MitarbeitInnen die Richtlinie "Übergang junger Erwachsener in ein selbstständiges Leben" im Rahmen einer Arbeitsgruppe vertiefend erarbeitet. Ziel dieser Richtlinie ist bei der Begleitung der Jugendlichen der Wohngruppe in ein selbstständiges Leben orientierend und unterstützend wirken. Zukünftig geplant ist, dieses Dokument auf Fachkonferenzen mit anderen Trägern und Organisationen zu teilen und mehr Bewusstsein für die Wichtigkeit der Auseinandersetzung mit der Autonomieentwicklung von Jugendlichen zu



Leonie York

Vorstand

erzeugen. Die Kinder der Kindertagesstätte blicken ebenfalls auf ein gelungenes Jahr zurück. Gärtnern, Zoobesuche, regelmässige Ausflüge und das unterhaltsame Sportangebot (inkl. Yoga) gestalten den KiTa-Alltag abwechslungsreich, lernintensiv und vorbereitend auf die Schule. Weiter in den Fokus unserer Arbeit rückte die breitgefächerte Unterstützung einzelner, sich an uns wendender Menschen in akuten Notlagen, was den Programmtitel "soziales unter Unterstützungsprogramm" betitelt und anhand von Fallbeispielen in diesem Bericht visualisiert wird. Dank des unermüdlichen Engagements und des reflektierten und offenen Blickes des Teams in Nepal konnten wir zahlreichen Menschen Bildung, neue Chancen und Sicherheit bieten. Wir danken an dieser Stelle dem Team von Herzen für das vertrauensvolle Verhältnis und ihre professionelle Zusammenhang Arbeit. Im mit Begriffsänderung werden wir in unseren zukünftigen Berichten den Terminus Projekt durch Programm ersetzen, welcher keine zeitliche Limitierung beinhaltet und daher besser unsere Arbeitsweise beschreibt. Die Laufzeit unserer Programme hängt in erster Linie stets von den Spenden ab. In diesem Bericht werden nur einige Programme und selektive Beispiele unserer Arbeit in Nepal vorgestellt, die vorwiegend den Einsatz Deiner Unterstützung charakterisieren.

Wir danken allen, die die Arbeit des Vereins OneLoveOneWorld e.V. unterstützen und freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit.



S. Theis

Stephanie Theis

Vorstand

## **Unsere Programme**

Die Zielsetzung und Orientierung unseres Vereins wird jährlich zur Qualitätssicherung und dem Abgleich mit internationalen und nachhaltigen Entwicklungszielen überprüft.

Unsere Haltung basiert auf der Überzeugung, dass jeder Mensch ein Recht auf ein Leben in Würde hat. Durch die enorme Armut in Nepal, dem fehlenden Sozialsystem und der starken Diskriminierung von Frauen und kastenlosen Menschen, ergeben sich für OneLoveOneWorld die folgenden Ziele.

- Kinder, deren Wohl gefährdet ist, erfahren Schutz
- Die Grundbedürfnisse von Kindern sind befriedigt und ihre physische und psychische Entwicklung wird gefördert
- Familien, deren Existenz bedroht ist, erhalten überlebensnotwendige Direkthilfe
- Familien erfahren neue Perspektiven durch Weiterbildung und Arbeit
- Kinder haben einen Zugang zu Bildung unabhängig von ihrer Ethnie, Religion, Geschlecht etc.

Um diese Ziele für möglichst viele Menschen zu erreichen, arbeiten wir seit 2009 mit unseren 4 Programmen in den folgenden Themenbereichen:

- Kindeswohl und Kinderrechte
- Bildung
- Familien- und Direkthilfe

Wohngruppe für Kinder in Not

Schulprogramm Kindertagesstätte Familien-und Soforthilfe

Unsere Arbeitsbereiche sind eng miteinander verknüpft. So erhält beispielsweise ein Kind, welches aufgrund von Armut an Mangelernährung leidet und somit in seiner Entwicklung gefährdet ist, neben der Schulpatenschaft, eine warme Mahlzeit am Tag in der Schulkantine. Durch zusätzliche ärztliche Kontrollen und Behandlungen wird in diesem Zusammenhang ebenfalls eine gesunde physische Entwicklung unterstützt. Auch bezieht eine in Armut lebende Familie keine einmalige finanzielle Unterstützung von uns. Vielmehr handelt es sich um ein Unterstützungsangebot, welches z.B. mit einem Skill-Training oder einen Platz in unserem Mikrokreditprogramm und durch die Betreuung der Kinder in unserem Zentrum gekoppelt ist. Die nachhaltige Zielsetzung, Eltern zu "empowern", kann somit verwirklicht werden.

# **Das Team in Nepal**



Pradeep, Babita, Seema, Laxmi, Shree, Pushpa und Ritu (von links nach rechts)

Das Team besteht aus sieben Mitarbeitern (Programmverantwortliche, Haushaltshilfen und Koordinatoren) in Kathmandu. Ritu Shrestha (vorne rechts im Bild), tätig als Leiterin, ist seit 5 Jahren bei dem Verein beschäftigt und sorgt für die Weiterentwicklung, einen reibungslosen Ablauf der Programme und das Personalmanagement der Organisation in Nepal.

# Wohngruppe für Kinder in Not





Programmstart: 2010

Programmkosten: ca. 15.000 Euro im Jahr

Begünstigte: 11 Kinder

Team: 350 % Stellenprozent, 3.5 Mitarbeiter (3 SozialpädagogInnen, 1 Psychologin)

**Ziel:** Kinder aus schwierigen Lebensverhältnissen haben ein sicheres Zuhause und können sich dort gesund entwickeln, um anschließend ein selbstständiges Leben zu führen.

## **Ereignisse und Aktivitäten**

11 Kinder leben derzeit in unserer Wohngruppe für Kinder in Not. Im letzten Jahr ist Ramesh, als erster Erwachsener, mit 18 Jahren, aus der Wohngruppe ausgezogen. Er ist weiterhin regelmässig mit dem Team und den Kindern in Kontakt. Ramesh arbeitet als Fahrer und verdient täglich rund 5 Euro, was in Nepal ausreichend ist, um ein bescheidenes Leben zu führen. Die anderen Kinder der Wohngruppe entwickeln sich im sozialen und emotionalen Bereich ebenfalls sehr positiv. Sie besuchen alle die Schule und werden in Fächern wie Tanz, Musik, Taekwando, die sie zusätzlich zu ihrem normalen Stundenplan besuchen, unterrichtet. Frau Damber Lata Rajbanshi stieß als ein neues Mitglied unseres Betreuungsteams am Anfang des Jahres zu uns.

Ein Augenmerk der Mitarbeiter lag in diesem Jahr unter anderem auf der **Vernetzung** mit Sportvereinen, Musik- und Tanzvereinen und Jugendzentren und der damit verbunden Mobilisierung von Ressourcen.

Sita, Parbati, Ranjita, Bishal and Aashish haben sich einer Pfadfindergruppe angeschlossen und dadurch die Möglichkeit an vielen **verschiedenen Aktionen und Ausflügen** teilzunehmen.



Sandesh, der Gewinner des Malwettbewerbs



Kulturelle Tanz-Performance



Die Wohngruppenkinder während eines Ausfluges



OLOW legt viel Wert darauf, dass die Wohngruppenkinder den Kontakt zu Verwandten und Bekannten nicht verlieren. Die **Stärkung der familiären Beziehung** ist stets ein Punkt des individuellen Entwicklungsplans der Kinder. Wir laden alle Verwandten einmal im Monat zu einem Familientreffen zu uns ein und bereiten mit den Kindern das Essen für diesen Tag vor. Familienrückführung ist stets möglich, insofern das Hauptziel "Garantie des Kindeswohls" erreicht wurde. Häufig gelingt dies jedoch erst nach jahrelanger Zusammenarbeit mit dem Kind und seiner Familie.





Rohit mit seiner Mutter im Slum

Bishal bei seinem Onkel zu Besuch

Im letzten Jahr renovierte das Team zusammen mit den Wohngruppenkindern Teile unseres Mietshauses, damit dieses für alle ein Ort zum Wohlfühlen bleibt.





Gemeinsam mit den Kindern der Wohngruppe haben wir einige Zimmer bei OLOW gestrichen und den Zaun rund um das Haus erneuert.

## **Schulprogramm**





**Programmstart: 2010** 

Kosten: 9500 Euro im Jahr

Begünstigte: aktuell 36 Kinder

**Team:** 80 Stellenprozent, 1 Mitarbeiter (1 Sozialpädagogin)

**Ziel:** Kinder aus schwierigen Lebensverhältnissen haben Zugang zu Bildung, und damit eine Chance auf eine bessere Zukunft. Familien werden in schulischen Belangen unterstützt und sind Mitglied in dem OLOW-Netzwerk.

#### Ereignisse und Aktivitäten

Das Schulprogramm erreicht zurzeit mehr als 36 Kinder. Durch unser erfolgreich etabliertes Netzwerk erhalten wir stetig neue Aufnahmeanfragen. Familie und Kinder werden nach Bedürftigkeitslage ausgewählt und erhalten durch das Programm eine langfristige Unterstützung. Finanziert werden die Schulgebühr, das Mittagessen in der Schulkantine, Schulmaterialien und die Schuluniform. Zudem können die Familien das Familienberatungsangebot unseres Vereins in Anspruch nehmen. Standardisierter Bestandteil des Projektes ist eine halbjährige Reflexion mit den Eltern über die Entwicklung der Kinder und der allgemeinen familiären Situation. Im letzten Jahr haben sich einige Familien finanziell stabilisieren können und sind nun in der Lage die Schulkosten selber zu tragen. Diese positive Entwicklung bestärkt uns in unseren Zielen und ermöglicht es anderen Kindern in das Projekt aufgenommen zu werden.

## Kindertagesstätte

Programmstart: 2012

Programmkosten: ca. 9800 Euro im Jahr

Begünstigte: 12 Kinder im Jahr 2016

Team: 200 Stellenprozent, 2 Mitarbeiter (Erzieherinnen)

Ziel: Kleinkinder haben Zugang zu pro-aktivem Lernen und Entwicklungsförderung. Familien

werden auf dem Bildungs- und Erziehungsweg ihrer Kinder begleitet.





Unsere Kindertagesstätte wurde 2016 von 12 Kindern besucht. Angel Rai, aus der Kindertagesstätte, ist dieses Jahr eingeschult worden.



Angel Rai bei ihrer Abschiedsfeier in unserer Kindertagesstätte

## Ereignisse und Aktivitäten

Die Kinder sind basierend auf ihrem Alter und ihrem Entwicklungsstand in drei Gruppen aufgeteilt, um bestmöglichst auf die Schule vorbereitet zu werden. Nach der Zeit in der Kindestagesstätte, wo sie von ausgebildeten Pädagogen betreut werden, besuchen die meisten Kinder, finanziert über unsere Schulpatenschaften, die Schule. Die Kinder stammen aus sehr armen Familien, weshalb wir uns neben dem täglichen Mittagessen auch um gesundheitliche Belange (Vorsorgeuntersuchungen,

Impfungen) der Kinder kümmern. Bei regelmässigen Eltern-Workshops werden themenspezifische Erziehungs- und Familienfragen aufgegriffen und systemische und lösungsorientierte Beratung angeboten.

Zudem findet jeden vierten Monat ein Elterntag statt, an welchem die Eltern über Lehr- und Lernmethoden informiert werden und ressourcenorientiert die individuelle Entwicklung des einzelnen Kindes betrachtet wird.





OLOW organisiert medizinische Camps nicht nur für die Kita-Kinder, sondern auch für Kinder aus dem Slum und aus ärmeren Wohnvierteln. In Kooperation mit Ärzten eines Krankenhauses haben wir über 110 Kinder behandeln lassen.

Die Eltern der Kinder die unsere Kita besuchen, sind ohne Ausnahme sehr dankbar für das Angebot von OLOW und haben grosses Vertrauen in die Organisation und die Mitarbeiter entwickelt.

Die **regelmässigen Ausflüge** mit den Kindern bereiten besonders viel Spass und fördern proaktives, selbstständiges Lernen. Unsere Montessori-Lehrerinnen verfügen ausserdem über ein breites Wissen an Methoden den Kindern die Welt faszinierend näher zu bringen, ob in unseren Räumlichkeiten oder außerhalb.









Ausflüge wie die Besichtigung einer Gärtnerei, ein Besuch im Zoo und Spaziergänge in umliegenden Dörfern gehören zum festen Bestandteil des Stundenplans der KiTa.

## Familien- und Soforthilfe (ab 2017 Soziales Unterstützungsprogramm)

(Medizinische Versorgung, Beschaffung von Geburtsurkunden/ Ausweisdokumente, Skill-training, Finanzierung von erdbebensicheren Wiederaufbau von Häusern, Vergabe von Mikrokrediten an Frauen, Nothilfe)

Programmstart: 2012

Programmkosten: ca. 8000 Euro

Begünstigte: 25 Familien

Team: 50 Stellenprozent, 1 Mitarbeiter (Sozialpädagogin)

Ziel: Familien erhalten durch zielorientierte Soforthilfe Unterstützung, um schwierige Lebensphasen zu überwinden und sich zu stabilisieren.

## Ereignisse und Aktivitäten

Während der jahrelangen Arbeit in Nepal konnten wir immer wieder beobachten, dass es viele unüberwindbare Hürden für in Armut lebende und von Diskriminierung geprägte Familien gibt. Das Familien- und Soforthilfeprogramm (ab 2017 Soziales Unterstützungsprogramm) beinhaltet diverse Elemente, die auf diese Umstände reagieren. Im Jahr 2016 umfasste dieses Programm die Kostenübernahme von Krankenhausbehandlungen, der Erlangung von Geburtsurkunden, die Finanzierung von Skill-Trainings, die Versorgung von Menschen in abgelegenen Gebieten, welche in temporären Behausungen leben und die finanzielle Unterstützung beim Wiederaufbau von erdbebensicheren Häusern.

#### Finanzierung und Begleitung bei medizinischen Behandlungen

Finanzielle Ressourcen, um im Krankheitsfall für die Kosten einer Behandlung aufzukommen, besitzen viele Familien in Nepal nicht. Wir haben auch in diesem Jahr wieder Familien aus dem OLOW-Netzwerk unterstützt, in denen ein Familienmitglied erkrankte und lebensnotwendige Maßnahmen ergriffen werden mussten, wie beispielsweise eine Krebsbehandlung.



OLOW finanziert Behandlungen im Notfall und begleitet die Betroffenen und nimmt in manchen Fällen die Kinder der Patienten auf, bis diese wieder stabil oder genesen sind.

Der Beschaffungsprozess von Geburtsurkunden, welche die Vorrausetzungen bei der Erstellung von Passdokumenten und dem Nachweis einer Nationalität sind, ist nicht nur unübersichtlich, sondern auch mit finanziellen Mitteln verbunden. Familien müssen tagelang die Arbeit niederlegen, um in ihr Heimatdorf zu reisen und finden dort meistens nicht auf Anhieb einen Gemeindevertreter, der ihnen die Dokumente ausstellen kann. Die Reise in die Heimatgemeinde, der Ausfall der Arbeit etc. sind finanzielle Gründe, warum viele Familien sich nicht um die Erlangung der Staatsangehörigkeit bemühen. Das OLOW-Team verfügt mittlerweile über viel Erfahrung in diesem Gebiet und unterstützt Familien bei dem Prozess nicht nur finanziell. Der Besitz eines Identitätsdokumentes ermöglicht es demokratische Rechte wahrzunehmen und ist essenziell um sich in Nepal Besitz anzueignen sowie eine Führerscheinprüfung zu absolvieren.

Aus diesem Grunde ist es uns ein grosses Anliegen uns verstärkt, gemeinsam mit der Unterstützung eines lokalen Partners (Vishal Group), für die Erwirkung von Staatsangehörigkeiten einzusetzen und Menschen den Zugang zu allumfassenden Rechten zu ermöglichen.



Ein Vater mit seinen zwei Kindern, Sandesh und Ranjita, nachdem alle 3 ihre Geburtsurkunden erhalten haben

#### Skill Training für Jugendliche und Frauen

Jugendliche und Frauen stellen die Hauptzielgruppe für das Skill-Training dar. Wir unterstützen die Teilnehmer bei der Suche nach einem geeigneten Training, bei der Absolvierung des Trainings und der weiteren beruflichen Planung. Darüber hinaus ermöglichen wir durch unser Mikrokredit-Programm den Kauf des ersten Equipments, um den Weg für eine selbstständige Tätigkeit zu ebnen.



Vier Frauen haben dieses Jahr einen Schneiderkurs belegt und nach der Anschaffung einer Nähmaschine begonnen Kleider zu produzieren und zu verkaufen. Zwei Teilnehmerinnen zeigen stolz ihre bereits genähten Sachen, die sie nun verkaufen. Die Georg-Schneider Stiftung spendete 1000 Euro, um die beschriebenen Ausbildung zu finanzieren.

#### Nothilfe- "Cold Wave Project"

In Kooperation mit einer lokalen Organisation haben wir 550 Kinder, deren Familien von dem Erdbeben betroffen waren und weiterhin in zerstörten Häusern oder provisorischen Hütten leben vor Wintereinbruch mit Decken durch das "Cold Wave Project" versorgt.



Ritu und andere Teammitglieder von OLOW verteilen in einem Dorf Decken, die vor dem Erfrieren schützen sollen.

#### Wiederaufbau von erdbebensicheren Häusern

Viele Häuser wurden bei dem Erdbeben im Jahr 2015 komplett zerstört. Bereits im letzten Jahr entschloss sich OLOW dazu, einige Familien bei dem Wiederaufbau ihrer Häuser zu unterstützen.

Gemeinsam mit einem Ingenieur wurden Pläne für die Häuserkonstruktionen im Einklang mit erdbebensicheren Standards und Regierungsvorgaben erstellt und umgesetzt.



Das zerstörte Haus von Sushmitas Familie



Sushmitas Familie baut neu mit der finanziellen Hilfe von OLOW



Das Haus von Sumans Familie nach dem Erdbeben



Während der Baumaßnahmen April 2016



Suman steht glücklich vor dem neuen Haus seiner Familie in Lele (Lalitpur), finanziert durch OLOW

#### Mikrokredt- und Empowerment Programm für Frauen

**Ziel:** Frauen werden durch Beratung, Begleitung und finanzielle Hilfe dabei unterstützt ein Businesskonzept zu entwerfen und ihre Geschäftsidee umzusetzen. Durch diesen nachhaltigen Ansatz erhalten sie die Möglichkeit durch ein gesichertes Einkommen sich selber und ihre Familie aus der Armut zu befreien.

## **Ereignisse und Aktivitäten**

Seit 2015 trifft sich eine Gruppe von Frauen monatlich in den OLOW-Räumlichkeiten. Zu Beginn wurden die Frauen bei der Entwicklung eines Businessplans unterstützt. Im letzten Jahr standen dann die Umsetzung der Idee, die weitere Entwicklung dieser und das tägliche Geschäft, im Vordergrund. Verschiedene Rückzahlmechanismen garantieren die Nachhaltigkeit des Programmes.



Frau Buddhthoki ist eine der Frauen, die einen Kleinkredit erhielt, den ihr eine Bank nicht gewährt hätte. Durch jahrelange, körperlich sehr fordernde Arbeit im Handwerksbereich entwickelte sie massive Rückenprobleme und konnte diesem Job schließlich nicht mehr nachgehen. Nach gründlicher Überlegung entschloss sie sich dazu, aus Indien stammende Textilien zu verkaufen. Um Kunden zu gewinnen betrieb sie selbstständig in ihrem Umfeld und in der Schule ihrer Kinder Akquise. Zusammen mit ihrem Bruder teilt sie sich aktuell die Arbeitsaufgaben und der erwirtschaftete Profit übersteigt sogar die zuvor eingeplanten Einnahmen.

Ebenfalls konnte Frau Tamang ihre ursprüngliche Geschäftsidee ausbauen. Zunächst schaffte sie sich einen kleinen Teeladen an und erweiterte dann ihr Teeangebot und verkauft nun zusätzlich Snacks. Die Finanzierungen der Anschaffungen wurden jeweils von OLOW durch einen Mikrokredit mitgetragen. Dieser wird bereits schrittweise von den Frauen zurück bezahlt.

Wir danken dem Lions Club Kreuztal und Georg Schneider aus Siegen an dieser Stelle für die grosszügige Spende, die uns ermöglicht die Frauen weiterhin zu begleiten und finanziell zu unterstützen.

#### Ausblick 2017

Ein stetiges Ziel ist es, mehr Kindern Chancen durch Bildung zu eröffnen, Menschen und Familiensysteme zu stabilisieren sowie Lösungen für schwierige Lebenslagen gemeinsam zu entwickeln. Aus diesem Grunde haben wir uns dazu entschlossen, die Familien- und Soforthilfe auszubauen. Die fehlenden sozialen Sicherungssysteme in Verbindung mit extremen Schicksalsschlägen verursachen häufig existenziell Krisen, aus welchen Betroffene sich nur schwer selber wieder befreien können.

In unserer Beratungsstelle können ab 2017 Familien, die in Not geraten sind und Unterstützung suchen ihre Problemlage vortragen. Gemeinsam mit unserem Team wird dann nach Lösungen gesucht und ein Hilfeplan erstellt, um zu verhindern, dass Menschen in noch größere Krisen(Armut, Obdachlosigkeit, physische und psychische Krankheit) geraten.

Der Hilfeplan umfasst die direkte Unterstützung der betroffenen Person durch Beratung, Kostenübernahme von medizinischen Behandlungen, Miete, Sachspenden (z.B. Winterkleider, Decken, Lebensmittel), Rechtshilfe, Vernetzung, Begleitung bei Behördengängen, und die kontinuierliche Supervision durch unsere Mitarbeiter.

Die Wirksamkeit dieses Programmes zeigt, dass das Konzept adäquat auf Bedürfnisse von Familien und auf gravierende Missstände in Nepal reagiert, die zu extremer Armut und Hilflosigkeit führen können.

Um die Diversität dieses Programmes zutreffend zu beschreiben, werden wir ab 2017 unser Vorhaben "soziales Unterstützungsprogramm" nennen.

Die individuellen Situationen unserer Klienten erfordern oft komplexe Lösungen, die sich nicht immer einfach kommunizieren lassen. Somit bleiben viele unserer Aktivitäten bisher ungesehen. Wir werden an der Sichtbarkeit unserer Dienstleistungen und Unterstützung in Nepal arbeiten und wünschen uns, dass dadurch noch mehr Menschen unserem Unterstützerkreis beitreten.

Ein langfristiges Ziel bleibt es, ein Grundstück in Nepal zu erwerben und ein Haus für die Gemeinschaft zu bauen, in welchem gelebt und gelernt wird.

## **Danksagung**

Wir danken natürlich allen Unterstützern von Herzen und möchten namentlich noch einige Wenige nennen, die sich im Jahr 2016 in einem besonderen Masse für den Verein eingesetzt haben.

Wir danken Claudia Linde, Bülent Cengiz, Herrn Dr. Hohmann, Herrn Faccioli (VW Wolfsburg), Herrn Georg Schneider, Mario Wolf, Wibke Weidekamp und vielen mehr für ihr bemerkenswertes Engagement für den Verein.